

Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Modulhandbuch Sommersemester 2017

B.Sc. Volkswirtschaftslehre



©Frank Homann/Universität Bonn

erstellt durch:
Studienmanagement Wirtschaftswissenschaften
Ansprechpartner: Vera Häckel

Inhaltsverzeichnis

Studienverlaufsplan Bachelorprüfungsordnung 2011 (BAPO 2011)

Studienverlaufsplan Bachelorprüfungsordnung 2016 (BAPO 2016)

Modultitel	Seite
Advanced Corporate Finance / Fortgeschrittene Unternehmensfinanzierung (nur BAPO 2011)	6
Angewandte Ökonometrie (nur BAPO 2011)	7
Anreize und ökonomische Institutionen	8
Applied Microeconometrics	9
Arbeitsmärkte und Bevölkerungsökonomik	10
Auktionen und Märkte	11
Außenwirtschaft	12
Bankmanagement	13
Collective Choice	14
Computergestützte statistische Analyse	15
Empirical Corporate Finance	16
Europäische Wirtschaftspolitik (nur BAPO 2011)	17
Evidence-Based Management	18
Experimentelle Wirtschaftsforschung	19
Finanzmärkte und –Institutionen (BAPO 2011 und BAPO 2016)	20
Geldtheorie und Geldpolitik	21
Grundzüge der BWL: Einführung in die Theorie der Unternehmung	22
Grundzüge der BWL: Investition und Finanzierung	23
Grundzüge der Statistik A	24
Grundzüge der Statistik B	25
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (nur BAPO 2016)	26
Health Economics	27
Industrieökonomik	28
Informationsökonomik	29
Internationale Bankleistungen	30
Internationale Rechnungslegung nach IFRS	31

Introduction to Game Theory	32
Kostenmanagement und Kostenrechnung	33
Makroökonomik A	34
Makroökonomik B	35
Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler A (BAPO 2011 und BAPO 2016)	36
Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler B (BAPO 2011 und BAPO 2016)	37
Mikroökonomik A	38
Mikroökonomik B	39
Multivariate Statistik	40
Nichtparametrische Statistik	41
Ökonometrie (nur BAPO 2016)	42
Ökonomik des Wohlfahrtsstaates	43
Ökonomische Analyse des Rechts (nur BAPO 2011)	44
Personalökonomik	45
Stochastische Modelle	46
Umweltökonomik	47
Unternehmensbilanzen und Unternehmensbewertung	48
Unternehmensplanung	49
Verhaltensökonomik	50
Vertragstheorie	51
Wettbewerbspolitik (nur BAPO 2011)	52
Wirtschaftsgeschichte	53
Wirtschafts- und Finanzpolitik	54
Wissenschaftliches Arbeiten (BAPO 2011 und BAPO 2016)	55
Zeitreihenanalyse	56

Studienverlaufsplan

Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

bei Studienbeginn im Sommersemester nach der Bachelorprüfungsordnung 2011
gültig ab Wintersemester 2013/14; wirksam ab Sommersemester 2014

B.Sc. Volkswirtschaftslehre (Beginn Sommer)				
2 Wochen Vorkurs Mathematik				
1. Semester (SoSe)	VWL: Einf. i. d. Makro- roökonomik	BWL: Investition und Finanzierung	Mathematik A: Grundlagen	Finanzierung
	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP
2. Semester (WiSe)	Makroökonomik A	VWL: Einf. i. d. Mikroökonomik	Statistik A	freie Wahlpflicht- module*
	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP
3. Semester (SoSe)	Makroökonomik B	Mikroökonomik A	Statistik B	freie Wahlpflicht- module*
	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP
4. Semester (WiSe)	Wissenschaftliches Arbeiten	Mikroökonomik B	Mathematik B: Vektoralgebra und Ökonometrie	BWL: Einf. i. d. Theorie der Unterneh- mung
	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP
5. Semester (SoSe)	Wahl VWL	Wahl VWL	Wahl 2 x BWL <u>oder</u> 2 x Methoden	
	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP
6. Semester (WiSe)	Wahl VWL	Wahl frei	Bachelorarbeit	
	7,5 LP	7,5 LP	15 LP	
Abschluss B.Sc. Volkswirtschaftslehre 180 LP				
Pflichtmodule		fachgebundene Wahlpflichtmodule		freie Wahlpflichtmodule

*Module aus anderen Studiengängen im freien Wahlpflichtbereich können eine andere Anzahl an Leistungspunkten einbringen als wirtschaftswissenschaftliche Module.

Modulübersicht freier Wahlpflichtbereich: <http://www.econ.uni-bonn.de/studium-lehre-1/bachelor/module>

Studienverlaufsplan

Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

für Studienbeginn im Sommersemester nach der Bachelorprüfungsordnung 2016
 gültig ab Wintersemester 2016/17; wirksam ab Sommersemester 2017

B.Sc. Volkswirtschaftslehre (Beginn Sommer)				
2 Wochen Vorkurs Mathematik				
1. Semester (SoSe)	Grundzüge der VWL	BWL: Investition und Finanzierung	Mathematik A	Finanzmärkte und Finanzinstitutionen
	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP
2. Semester (WiSe)	Makroökonomik A	BWL: Einführung in die Theorie der Unternehmung	Statistik A	freie Wahlpflichtmodule*
	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP	
3. Semester (SoSe)	Makroökonomik B	Mikroökonomik A	Mathematik B	Statistik B
	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP
4. Semester (WiSe)	Wissenschaftl. Arbeiten	Mikroökonomik B	Ökonometrie	freie Wahlpflichtmodule* (insgesamt min. 15 LP)
	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP	
5. Semester (SoSe)	Wahl VWL	Wahl VWL	Wahl frei	Wahl frei
	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP	7,5 LP
6. Semester (WiSe)	Wahl VWL	Wahl frei	Bachelorarbeit/Kolloquium	
	7,5 LP	7,5 LP	15 LP	
Abschluss B.Sc. Volkswirtschaftslehre 180 LP				
Pflichtmodule		fachgebundene Wahlpflichtmodule		freie Wahlpflichtmodule

*Module aus anderen Studiengängen im freien Wahlpflichtbereich können eine andere Anzahl an Leistungspunkten einbringen als wirtschaftswissenschaftliche Module.

Modulübersicht freier Wahlpflichtbereich: <http://www.econ.uni-bonn.de/studium-lehre-1/bachelor/module>

**Advanced Corporate Finance
(Fortgeschrittene Unternehmensfinanzierung)**



Module Number 333122003	Workload 225 h	Credits 7,5 LP	Duration 1 Term	Cycle yearly; summer term
Responsible Faculty Member	Prof. Dr. Hendrik Hakenes			
Institute	Department of Economics			
Study Program	Title	Character	Study Term	
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre	Elective: Business Administration	5 th or 6 th	
Learning Outcomes	The students learn how typical problems in corporate finance can be modeled. They will understand what drives financial decisions in a firm from a theoretical perspective. Students will be exposed to English vocabulary used in economic contexts.			
Key Skills	English proficiency			
Learning Content	Corporate finance gets interesting when the propositions by Modigliani and Miller fail to hold. This is where the book by Jean Tirole, „The Theory of Corporate Finance“, takes its starting point. This book will be the fundament for the course. Typical contents will include agency costs in corporate finance, capital structure, liquidity management, and financial applications of asymmetric information.			
Prerequisites for attending	Some knowledge in corporate finance, microeconomics, and mathematics is recommended. English proficiency is required.			
Course Type	Lecture, Seminar, etc.	Contact time	Workload [h]	
	Lecture and Tutorial in English	3+1	(K) 60 (S) 165	
Examination(s)	Type of Examination	Grades		
	Written exam, questions will be in English, answers can be given in English or German	yes		
Special Course Achievements	none			
Other	Recommended literature: Tirole, "The Theory of Corporate Finance", Princeton University Press 2006.			

Angewandte Ökonometrie



Modulnummer 333123001	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Lorenz Goette			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ Methoden/ VWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Studierenden sollen mit den Problemen der Anwendung ökonometrischer Methoden in der empirischen Wirtschaftsforschung vertraut gemacht werden. Hierbei steht die Überprüfung der gewählten Annahmen sowie die Auswahl und Spezifikation eines geeigneten Modells im Vordergrund. Darüber hinaus werden die Grundlagen für die Arbeit mit ökonometrischen Softwarepaketen vermittelt.			
Schlüsselkompetenzen	IT-Kompetenz			
Inhalte	In diesem Modul werden ökonometrische Verfahren auf unterschiedliche Gebiete der empirischen Wirtschaftsforschung angewandt. Dabei werden insbesondere Themenschwerpunkte aus der Analyse von Arbeits- und Finanzmärkten, der Wirtschaftspolitik und der Konjunkturprognose ausgewählt. Die Veranstaltung wird größtenteils am PC durchgeführt, wobei aktuelle Daten zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden jüngere Publikationen zu den Schwerpunkten diskutiert und praktisch nachvollzogen.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmoduls Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler B: Vektoralgebra und Ökonometrie (Bachelor Prüfungsordnung 2011 auf).			

Anreize und ökonomische Institutionen



Modulnummer 333121025	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragter	Frank Rosar			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Fachsemester	
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre	Wahlpflicht/ VWL	5. bzw. 6. Semester	
Lernziele	Dieser Kurs unterrichtet die gründliche Analyse ökonomischer Modelle mit Hilfe von Methoden aus der Informationsökonomik, der dynamischen Optimierung und der Spieltheorie. Die Studierenden werden lernen, abstrakt über die Funktionsweise kleiner und dezentralisierter Märkte zu argumentieren, einschließlich bilateraler Beziehungen. Sie werden lernen, grundlegende ökonomische Modelle dafür zu nutzen und auf spezifische institutionelle Rahmenbedingungen anzuwenden.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Dieser Kurs beschäftigt sich mit Themen aus der Theorie wirtschaftlicher Transaktionen (Preise, Allokationen) bei strategischen Agenten. Verhandlungen, Suche und Auktionen beschreiben drei grundlegende Klassen von Modellen, die von Ökonomen benutzt werden, um eine große Vielfalt von kleinen und dezentralisierten Märkten zu untersuchen. Mechanismus Design und Vertragstheorie werden benutzt, um bilaterale Beziehungen zu analysieren. Der Kurs betont die Bedeutung solcher Modelle für die Effizienz strategischer Interaktionen in Gegenwart von informationellen Friktionen und mögliche regulatorische Eingriffe.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	
	Vorlesung mit Übung	4 SWS	(K) 60 (S) 165	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung		
	mündlich oder schriftlich	benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule Mikroökonomik A und B auf.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: April 2016

Applied Microeconometrics



Module Number Still open	Workload 225 h	Credits 7,5 CP	Duration 1 Term	Cycle yearly; summer term
Responsible Faculty Member	Michael Böhm, Ph.D.			
Institute	Department of Economics			
Study Program	Title		Character	Study Term
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Elective Module / VWL and Methoden	5 th or 6 th
Learning Outcomes	Theoretical understanding and empirical application of the basic methods in applied microeconometrics.			
Key Skills	Identification of appropriate methods and their implementation			
Learning Content	Topics include (but are not limited to) the experimental ideal, causality, OLS, limited dependent variables, functional form, dummy variables, standard errors, hypothesis testing and inference, omitted variables bias, matching, measurement error, simultaneous equations, instrumental variables, regression discontinuity, difference-in-differences, panel data, fixed effects			
Prerequisites for attending	Introductory Econometrics			
Course Type	Lecture, Seminar, etc.		Contact time	Workload [h]
	Lecture in English		4 hrs per week	(c) 60 (s) 165
Examination(s)	Type of Examination		Grades	
	Written Exam		Yes	
Special Course Achievements				
Other	Main Textbooks: - Joshua Angrist and Jörn-Steffen Pischke, Mastering 'Metrics: The Path from Cause to Effect, Princeton University Press, 2014. - Stock, James H., and Mark W. Watson. Introduction to Econometrics: Global Edition. Pearson Education, 2012. Other textbooks: - Heiss, Florian. Using R for Introductory Econometrics. 2016. - Wooldridge, Jeffrey. Introductory econometrics: A modern approach. Cengage Learning, 2012. - Badi H. Baltagi, Econometrics, Springer, 2001. - Verbeek, Marno. A guide to modern econometrics. JohnWiley & Sons, 2008.			

Arbeitsmärkte und Bevölkerungsökonomik



Modulnummer 333121011	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Bayer			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/VWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Studierenden sollen Zusammenhänge zwischen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und der allgemeinen Bevölkerungsentwicklung erkennen und verstehen lernen, wie diese ökonomisch erklärt werden können. Sie lernen die Wirksamkeit wirtschaftspolitischer Maßnahmen in diesem Bereich zu bewerten.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	In diesem Modul werden Fakten zum Geschehen auf Arbeitsmärkten in den wichtigsten Industrieländern präsentiert und mit Hilfe gängiger Theorien zu erklären versucht. Die Fakten werden in einem breiten demographischen Kontext präsentiert und erklärt. Alle Theorien werden systematisch entwickelt und anhand von empirischer Evidenz überprüft. Erklärt werden sollen die Struktur und die zeitliche Entwicklung der Arbeitslosigkeit, Beschäftigung, offenen Stellen, Löhne und des Ausbildungsniveaus. Schließlich werden die Auswirkungen konkreter arbeitsmarkt- und bevölkerungspolitischer Maßnahmen auf diese Größen untersucht.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	
	Vorlesung mit Übung	2+2	(K) 60 (S) 165	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung		
	mündlich oder schriftlich	benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Pflichtmodulen <i>Mikroökonomik A</i> und <i>B</i> und <i>Grundzüge der Statistik A</i> und <i>B</i> auf. Relevante Lehrbücher sind: Ehrenberg, R. G., R. S. Smith 2003. Modern Labor Economics. 8. Auflage, Addison-Wesley. Goerke, L., M. Holler 1997. Arbeitsmarktmodelle. Berlin: Springer Verlag. Blau, F., M. Ferber, A. Winkler 2002. The Economics of Women, Men, and Work, 4. Auflage, Prentice-Hall.			

Auktionen und Märkte				 universität bonn
Modulnummer 333121002	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Benny Moldovanu			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ VWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Studenten lernen strategisches Verhalten in Auktionen zu analysieren und Auktionsformate in Bezug auf Effizienz und Ertrag zu vergleichen. Zudem lernen sie die Grundlagen der allgemeinen Theorie des Mechanismusdesign.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Das Modul beginnt mit der grundlegenden Theorie des Gleichgewichtsverhaltens und des Ertragsmanagements in Einobjekt-Standardauktionen. Nachdem das Ertrags-Äquivalenz Theorem für Standardauktionen eingeführt wird, verschiebt sich der Schwerpunkt auf Mechanismusdesign und dessen Anwendungen für Einobjekt-Auktionen und bilateralem Austausch.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Mikroökonomik A</i> und <i>B</i> auf.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Januar 2012

Außenwirtschaft				 universität bonn
Modulnummer 333121004	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gernot Müller			
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaftler Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ VWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für den Welthandel und die internationalen Finanzmärkte sowohl aus theoretischer als auch aus wirtschaftspolitischer Sicht.			
Schlüssel- kompetenzen				
Inhalte	Das Modul befasst sich mit den Grundfragen der Wirtschaftspolitik in offenen Volkswirtschaften. Im ersten Teil werden Fragen des internationalen Handels und der internationalen Handelspolitik, im zweiten Teil Fragen der internationalen Makroökonomik behandelt.			
Teilnahme- voraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		3+1	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	Mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Makroökonomik A und B</i> auf. Die Vorlesung orientiert sich an den Lehrbüchern von a) Paul Krugman, Maurice Obstfeld und Marc Melitz: International Economics und b) Philipp Harms: Internationale Makroökonomik.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Juni 2014

Bankmanagement



Modulnummer 333122002	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Hendrik Hakenes			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ BWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Teilnehmer lernen die wesentlichen Geschäftsfelder einer Bank und die Rolle der Banken im Finanzsystem einer Volkswirtschaft kennen. Sie verstehen die Notwendigkeit einer Regulierung der Banken und lernen die bestehenden Regulierungsvorschriften kennen und sind in der Lage, sie zu interpretieren. Das Modul vermittelt zudem wesentliche Kenntnisse über das (externe und interne) Rechnungswesen der Banken und über das Risikomanagement von Banken. Es soll die Studierenden auf Tätigkeiten in Banken, Verbänden und Aufsichtsbehörden vorbereiten.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Das Modul beginnt mit einer Darstellung des Finanzsystems und den Funktionen und Geschäftsfeldern von Banken. Auch auf die mikro-ökonomische Theorie der Bank wird eingegangen. Im weiteren Verlauf werden dann ökonomische Notwendigkeit und Ausgestaltung der Regulierung von Banken analysiert. Es schließt sich eine Darstellung des (externen und internen) Rechnungswesens der Banken an. Im letzten Teil des Moduls wird das Risikomanagement der Banken behandelt, wobei Methoden zur Messung und Steuerung von Kreditrisiken und Zinsänderungsrisiken im Vordergrund stehen.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Finanzierung</i> auf. Eine in die Thematik umfassend einführende Literaturquelle ist: Hartmann-Wendels, Th., A. Pfingsten und M. Weber (2004): Bankbetriebslehre, 3. Auflage, Springer-Verlag.			

Collective Choice				 universität bonn
Module Number 333121026	Workload 225 h	Credits 7,5 CP	Duration 1 Term	Cycle yearly; summer term
Responsible Faculty Member	Prof. Dr. Lauermann			
Institute	Department of Economics			
Study Program	Title		Character	Study Term
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Elective module / VWL	5 th or 6 th
Learning Outcomes	The students learn mathematical economic models from information economics and game theory (cooperative and non-cooperative). At the end of the course, students should be able to use these models to reason abstractly about the functioning of various forms of organizations and institutions for solving collective choice problems and to apply these models critically to specific environments.			
Key Skills	Analytical reasoning			
Learning Content	This course presents a thorough treatment of theoretical topics in “collective choice” by highlighting the themes and methodologies that constitute the field. The main topics covered are classical topics from social choice theory, mechanism design, as well as non-cooperative models of elections, voting in committees, agenda selection, and legislative bargaining. Finally, the course considers a selection of some applied topics such as coordination games and revolutions, shareholder voting, persuasion and campaigning, norm enforcement in societies, and the dynamics of political campaigns and institutions.			
Prerequisites for attending	English Proficiency, basic notions of game theory			
Course Type	Lecture, Seminar, etc.		Contact time	Workload [h]
	Lecture in English		4 hrs per week	(c) 60 (s) 165
Examination(s)	Type of Examination		Grades	
	Written exam		yes	
Special Course Achievements				
Other	Recommended Literature: Literature will be announced at the beginning of the semester			

Computergestützte statistische Analyse



Modulnummer 333123003	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Alois Kneip			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ Methoden	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Studierenden erlernen, wie sich Strukturen in Datenreihen erkennen und in geeignete Modelle übersetzen lassen. Ein differenzierter Umgang mit wichtigen statistischen Verfahren wird eingeübt. Bei der Auswertung und Interpretation werden Erfahrungen mit statistischer Software erworben.			
Schlüsselkompetenzen	IT-Kompetenz			
Inhalte	Dieser computergestützte Kurs beschäftigt sich mit Werkzeugen zur Darstellung von Daten und von Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Datenreihen. Die Idee ist, die Daten sprechen zu lassen, um Auffälligkeiten im Datenmaterial zu entdecken und Hinweise auf Zusammenhänge zwischen verschiedenen Größen zu finden. Dabei werden die Möglichkeiten (und Grenzen) der Datenverarbeitung und der Datenanalyse mit einem Statistik-Softwarepaket aufgezeigt. Die theoretischen Ausführungen werden begleitet von Beispielen und Übungsaufgaben.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Grundzüge der Statistik A</i> und <i>B</i> auf.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Januar 2012

Empirical Corporate Finance



Module Number 33211xxx	Workload 225 h	Credits 7,5 CP	Duration 1 Term	Cycle yearly; winter term
Responsible Faculty Member	Prof. Dr. Hendrik Hakenes			
Department	Department of Economics			
Study Program	Title	Character	Study Term	
	Bachelor of Science Economics	Elective: Business Administration	5th and 6th	
Learning Outcomes	This module is designed to make students familiar with fundamental issues in corporate finance, to introduce them into basic research methodologies used in corporate finance and to make them familiar with the statistical software Stata.			
Key Skills	Introduction into data analysis			
Content	This course deals with select topics in corporate finance. These topics include capital structure, payout policy, equity financing, corporate control and governance as well as executive compensation. Theoretical concepts are discussed to the extent that they are relevant to understand the underlying economic mechanisms and to derive empirical implications. This course focuses on the design of empirical tests of these implications. In particular, the course deals with how to establish a close link between theory and data and how to address endogeneity problems. In the tutorial, students will be introduced to perform empirical analysis using Stata.			
Prerequisites for attending	Strong command of English required. Some prior knowledge of econometrics or applied microeconomics is recommended.			
Course Type	Lecture, Tutorial, etc.	Contact time	Workload [h]	
	Lecture and tutorial Teaching language is English	4 hrs per week	(c) 60 (s) 165	
Examination(s)	Type of Examination	Grades		
	Written or oral exam: Questions will be in English, answers can be given in English or German	yes		
Special Course Achievements	none			
Other				

(c) = contact time per term / (s) self study per term

June 2014

Europäische Wirtschaftspolitik



Modulnummer 333121009	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Jürgen von Hagen			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/VWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Studierenden lernen die vertraglichen Grundlagen, die institutionellen Rahmenbedingungen und Probleme der praktischen Wirtschaftspolitik in Europa kennen.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Das Modul behandelt die Grundsätze und die praktische Durchführung der Europäischen Wirtschaftspolitik. Schwerpunkte sind Probleme der Wettbewerbspolitik und Regulierung im Gemeinsamen Markt und Probleme der Europäischen Währungsunion.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Grundzüge der VWL: Einführung in die Mikroökonomik</i> auf. Das fachgebundene Wahlpflichtmodul <i>Wirtschafts- und Finanzpolitik</i> wird empfohlen. Umfassendes Lehrbuch: Richard Baldwin und Charles Wyplosz, <i>The Economics of European Integration</i> . London:McGraw-Hill 2004			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Januar 2012

Evidence-Based Management				
 universität bonn				
Module Number 333122012	Workload 225 h	Credits 7,5 LP	Duration 1 Term	Cycle yearly; summer term
Responsible Faculty Member	Prof. Dr. Lorenz Goette			
Institute	Department of Economics			
Study Program	Title		Character	Study Term
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Elective: Business Administration	5 th or 6 th
Learning Outcomes	Understanding, designing and implementing randomized controlled trials (RCTs) in business contexts. Students will be introduced to the existing literature, highlighting methodological aspects of the design of RCTs, the theories that are relevant to design them in different business contexts, and the methods of assessing outcomes. Students will also learn to interpret and present outcomes from RCTs, and to evaluate their validity and generalizability. They will learn how to use quantitative methods in managerial decisions and how to communicate the results.			
Key Skills	English proficiency required for economic issues, analytical skills			
Learning Content	The module reviews the relevant econometric theory. It then introduces design issues of RCTs in business contexts, with a particular emphasis on design choice and power tests to assess the expected precision of the inference possible. The module will also cover relevant behavioral theories for selected business applications. It introduces advanced methods for inference in RCTs. The students will discuss how the often complex results from estimations of outcomes from RCTs can be presented in intuitive ways. All aspects of the methods will be illustrated with various empirical applications.			
Prerequisites for attending	Strong background in econometrics. The course is taught in English. Good working knowledge of English is a prerequisite.			
Course Type	Lecture, Seminar, etc.		Contact time	Workload [h]
	Lecture and Tutorial in English		3+1	(K) 60 (S) 165
Examination(s)	Type of Examination		Grades	
	Written exam, questions will be in English, answers can be given in English or German.		yes	
Special Course Achievements	none			
Other	Recommended literature: there is no textbook for the course. The course will be based on research articles.			

Experimentelle Wirtschaftsforschung



Modulnummer 331020017	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Armin Falk			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ VWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Teilnehmer lernen einige wichtige ökonomische Experimente und Resultate kennen und erlernen, wie man ein Experiment entwirft, durchführt und auswertet.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Ökonomische Experimente sind eine Möglichkeit Daten auf sehr kontrollierte Art und Weise zu sammeln. In diesem Kurs wird diese Methode vorgestellt und wichtige experimentelle Studien und Ergebnisse besprochen. Der Kurs behandelt z.B. Markt- und Verhandlungsexperimente und Experimente zu Kollektivgütern und Arbeitsmärkten. Im Laufe des Kurses werden die Teilnehmer selbst ein Experiment entwerfen, durchführen und auswerten.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		3+1	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Mai 2015

Finanzmärkte und –institutionen				 universität bonn
Modulnummer 333110013	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Isabel Schnabel			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Pflicht	1. bzw. 4. Semester
Lernziele	Die Studierenden kennen die wesentliche Akteure des Finanzsystems und deren Rolle bei der Finanzierung von Haushalten, Unternehmen und Staaten. Die Studierenden können aktuelle Themen aus dem Bereich „Finanzmärkte – und institutionen“ auf Basis empirischer und theoretischer Erwägungen kritisch diskutieren.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Das Modul beschreibt die wesentlichen Akteure des Finanzsystems und deren Bedeutung für die Finanzierung sowie das Wirtschaftswachstum. Zudem werden die Determinanten der Kapitalstruktur von Unternehmen bei asymmetrischer Informationsverteilung diskutiert. Schließlich widmet sich das Modul dem Thema der Finanzstabilität und der Notwendigkeit einer Regulierung von Finanzakteuren. Hierbei wird der Finanz- und Eurokrise sowie der neuen europäischen Aufsichtsarchitektur (Bankenunion, Kapitalmarktunion) besondere Aufmerksamkeit geschenkt.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 135
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	<u>Literatur:</u> - De Haan, Oosterloo, Schoenmaker: Financial Markets and Institutions: A European Perspective, Cambridge University Press, 2015. - Mishkin, Eakins: Financial Markets and Institutions, Pearson, 2015.			

Geldtheorie und Geldpolitik



Modulnummer 333121005	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christian Bayer			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ VWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Teilnehmer lernen die grundlegenden Konzepte und Modelle der Geldtheorie und Geldpolitik kennen und können sie zur Beurteilung und Prognose der Geldpolitik in Europa anwenden. Sie verstehen und interpretieren gebräuchliche empirische Modelle der Geldnachfrage, geldpolitischer Regeln und Inflationsprognosen.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Das Modul behandelt die Grundfragen der Geldtheorie und Geldpolitik. Behandelt werden die Institutionen der Europäischen Währungsunion, grundlegende Konzepte Geldtheorie, die mikroökonomischen Grundlagen der Geldnachfrage und des Geldangebots, Strategien der Geldpolitik und deren institutionelle Gestaltung, sowie gleichgewichtstheoretische Überlegungen zur Wirkungsweise von Geldpolitik.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodulen <i>Makroökonomik A</i> und <i>B</i> auf. Ein umfassendes Lehrbuch ist: Oliver Holtemöller, "Geldtheorie und Geldpolitik", Tübingen, Mohr Siebeck, 2008.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Januar 2012

Grundzüge der BWL : Einführung in die Theorie der Unternehmung



Modulnummer 333110003	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Matthias Kräkel			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Pflicht	1. bzw. 4. Semester
Lernziele	Die Studierenden lernen die wichtigsten Argumente der Existenz von Unternehmen kennen. Sie sollen zudem grundlegende Erkenntnisse über die Arbeitsteilung in Unternehmen und die Steuerung arbeitsteiliger Prozesse erfahren. Als weiteres Ziel sollen die Grundlagen der Mitarbeitermotivation vermittelt werden. Als Perspektive wird hierbei die des leitenden Managements gewählt.			
Schlüsselkompetenzen	Wissenschaftliche Recherche und Informationsbeschaffung. In den ersten Übungsstunden wird ein Überblick über das Leistungsangebot der Universitäts- und der Fachbereichsbibliothek gegeben, und es werden die notwendigen Recherchekenntnisse zur effektiven Nutzung der elektronischen Kataloge und Ressourcen vermittelt.			
Inhalte	In dem Modul werden zunächst die Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik erläutert. Hierauf aufbauend lässt sich dann die Gründung von Institutionen und Organisationen, vor allem Personen- und Kapitalgesellschaften, herleiten. Anschließend werden Organisationsprobleme auf sowie zwischen Hierarchieebenen sowie mögliche Lösungen diskutiert. Zusätzliche Managementprobleme durch die Trennung von Eigentum und Kontrolle in Publikumsgesellschaften sowie verschiedene Lösungsansätze hierfür bilden das Thema des nächsten Modulkbereichs. Zum Abschluss werden alternative Organisationsformen (z.B. Franchising) diskutiert.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 135
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul behandelt grundlegende Teile des folgenden Buches: Kräkel, M. (2010), Organisation und Management; 4. Auflage, Mohr-Siebeck, Tübingen.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Januar 2012

Grundzüge der BWL : Investition und Finanzierung



Modulnummer 333110004	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Klaus Sandmann			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Pflicht	1. bzw. 2. Semester
Lernziele	Die Studierenden lernen die Grundlagen der Beurteilung von Investitionsmöglichkeiten anzuwenden. Sie verstehen grundlegende Schritte der Risikoerkennung und Risikoabschätzung unter Unsicherheit und nutzen diese zur Analyse der wichtigsten Finanzverträge.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Das Modul vermittelt finanzwirtschaftliches Basiswissen. Behandelt werden die Beurteilung und der Vergleich unterschiedlicher Investitionsmöglichkeiten unter vollkommener Kenntnis der finanziellen Rückflüsse, die Investitionsentscheidung unter Unsicherheit, die Grundzüge des Capital Asset Pricing Modells und grundlegende Eigenschaften bedingter Finanzverträge.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 135
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Januar 2012

Grundzüge der Statistik A



Modulnummer 333110005	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Alois Kneip			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Pflicht	1. bzw. 2. Semester
Lernziele	Die Studierenden erlernen eine methodische Grundkompetenz im Umgang mit Daten aus dem ökonomischen Bereich. Sie können Datenstrukturen korrekt analysieren und sie erlangen die Fähigkeit, wichtige explorative Verfahren korrekt anzuwenden und zu interpretieren. Die in dem Modul vermittelten Kenntnisse bilden eine Grundlage für weiterführende Veranstaltungen.			
Schlüsselkompetenzen	Statistik			
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik sowie der Wirtschaftsstatistik. Datenstrukturen und Methoden der Datengewinnung werden diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt auf explorativen Verfahren zur Informationsgewinnung aus Daten. Dies beinhaltet grundlegende grafische Methoden ebenso wie die Berechnung und Interpretation wichtiger Kennziffern.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 135
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	In die Thematik einführende Literaturquellen sind: Fahrmeier, L., Künstler, R., Pigeot, I. und Tutz, G. (2004); Statistik; Springer Verlag. Bamberg, G. und Baur, F. (2001); Statistik, Oldenbourg Verlag			

Grundzüge der Statistik B				 universität bonn
Modulnummer 333110006	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Alois Kneip			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Pflicht	2. bzw. 3. Semester
Lernziele	Die Studierenden erlernen zunächst den Umgang mit Wahrscheinlichkeiten. Weiterhin erlangen sie eine methodische Grundkompetenz in der Anwendung und in der korrekten Interpretation von statistischen Testverfahren. Die in dem Modul vermittelten Kenntnisse bilden eine Grundlage für weiterführende Veranstaltungen.			
Schlüsselkompetenzen	Statistik			
Inhalte	Das Modul beginnt mit einer Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung. Behandelt werden grundlegende Eigenschaften von Zufallsvariablen und zugehörige Verteilungsmodelle. Darauf aufbauend werden fundamentale Konzepte der induktiven Statistik vermittelt. Im Zentrum stehen hierbei Schätz- und Testtheorie.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 135
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	In die Thematik einführende Literaturquellen sind: Fahrmeier, L., Künstler, R., Pigeot, I. und Tutz, G. (2004); Statistik; Springer Verlag. Bamberg, G. und Baur, F. (2001); Statistik, Oldenbourg Verlag. Das Pflichtmodul Grundzüge der Statistik A wird empfohlen.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Januar 2012

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre				 universität bonn
Modulnummer 333110000	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus Winter-/Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Sebastian Kube / Prof. Jürgen von Hagen			
Lehreinheit	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Pflicht	1. bzw. 2. Semester
Lernziele	Studierende erlangen ein grundsätzliches Verständnis der mikro- und makroökonomischen Prinzipien. Sie entwickeln die Fähigkeit zur Analyse von Angebot, Nachfrage und Märkten. Sie verstehen gesamtwirtschaftliche Sachverhalte und erlangen die Fähigkeit zur Interpretation gesamtwirtschaftlicher Daten und Fakten. Sie kennen Grundprobleme der Wirtschaftspolitik und können mikro- und makroökonomische wirtschaftspolitische Entscheidungen nachvollziehen.			
Schlüsselkompetenzen	Methodenkompetenz der Logik und Wissenschaftstheorie, insbesondere die Fähigkeit, einfache wirtschaftswissenschaftlich relevante Aufgaben zu formulieren und zu modellieren.			
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundlagen der Mikroökonomik, insbesondere Konsumentscheidungen des Verbrauchers, Produktionsentscheidungen der Unternehmen; Märkte, Preise; Regulierung von Märkten durch Staatseingriffe. Des Weiteren werden die Grundlagen der Makroökonomik vermittelt, insbesondere zum volkswirtschaftlichen Rechnungswesen, zum Wirtschaftswachstum, zu Konjunkturzyklen, zu Inflation und Beschäftigungsproblemen. Es werden Konzepte der Makroökonomik verdeutlicht. Schließlich werden Grundfragen der Wirtschaftspolitik anhand empirischer Daten erörtert.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung plus Übung		4+2	(K) 90 (S) 135
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	Klausur		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges				

Health Economics



Module Number Noch offen	Workload 225 h	Credits 7,5 CP	Duration 1 Term	Cycle yearly; summer term
Responsible Faculty Member	Prof. Dr. Hans-Martin von Gaudecker			
Institute	Department of Economics			
Study Program	Title	Character	Study Term	
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre	Elective: Economics	5 th or 6 th	
Learning Outcomes	Students will learn how to use economic arguments in questions regarding individual health and the organisation of the health care system. In the course of this, they will also learn a number of empirical facts in these areas and how to interpret them in the light of economic models. Students will be exposed to English vocabulary used in economic contexts.			
Key Skills	Applying economic theory to empirical facts, English proficiency.			
Learning Content	The first half of the course will focus on the production of health over the life-cycle: How is human health shaped during childhood and adolescence? How do people react to economic incentives later in life and make provisions for the future? What is the role played by socio-economic factors and demographics? What is the role of health care services? The second half of the course turn the last question around and consider the organisation of the health care system. Should health insurance be provided by private firms or public entities? What does the optimal insurance contract look like? Who should run hospitals? How should physicians be incentivised? Throughout the course, we will start from basic empirical facts and then make sense of them using economic theory.			
Prerequisites for attending	Basic knowledge of microeconomics and data analysis / econometrics. English proficiency.			
Course Type	Lecture, Seminar, etc.	Contact time	Workload [h]	
	lecture in english	4 hrs per week	(c) 60 (s) 165	
Examination(s)	Type of Examination	Grades		
	written exam	yes		
Special Course Achievements				
Other	Recommended Literature: Peter Zweifel, Friedrich Breyer, and Mathias Kifmann (2009): Health Economics (2nd edition). Berlin: Springer.			

Industrieökonomik

Modulnummer 333121007	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	JProf. Dr. Eugen Kovac			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ VWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Teilnehmer sollen lernen, wie Unternehmen mit Marktmacht optimale strategische Entscheidungen treffen. Ziel ist es, die Interaktion zwischen grundlegenden Marktparametern, wie z.B. der Marktstruktur, Markteintrittsbarrieren, technologischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, und Unternehmensentscheidungen zu verstehen. Mit Hilfe der erlernten Modelle sollen die Studenten Praxisbeispiele kritisch analysieren können. Des Weiteren sollen die Teilnehmer die Vor- und Nachteile verschiedener Staatseingriffe in Märkten mit unvollständigem Wettbewerb erläutern können.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Das Modul beginnt mit einer Darstellung der optimalen Preissetzung eines Monopolisten. Hierbei werden insbesondere die Möglichkeiten und Wirkungen von Preisdiskriminierung berücksichtigt. Anschließend werden die Eigenschaften von unvollständigem Wettbewerb anhand der klassischen statischen Oligopolmodelle diskutiert. Diese Modelle werden dann erweitert, um die Eigenschaften strategischer Konkurrenz mit mehreren Entscheidungsvariablen zu erläutern. Im letzten Abschnitt des Moduls werden dynamische Oligopolmodelle dargestellt.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Mikroökonomie B</i> auf.			

Informationsökonomie				 universität bonn
Modulnummer 333021024	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus Jährlich, Sommer
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Dezsö Szalay			
Anbietendes Institut	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht VWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Studierenden kennen die Funktionsweise von Märkten bei asymmetrischer Information. Sie können Probleme in solchen Märkten erkennen und beschreiben sowie Lösungsvorschläge bei Marktversagen erarbeiten.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	In dem Modul werden Grundlagen über die Funktionsweise von Märkten bei asymmetrischer Information vermittelt. Dabei wird erläutert, wo und welche Probleme auf diesen Märkten entstehen können. Schließlich werden Mechanismen dargestellt, um Informationsasymmetrien und deren negative Effekte zu überwinden, wie z.B. Signalling (insbesondere jobmarket signalling) und Screening.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		3+1	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	Mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			

Internationale Bankleistungen



Modulnummer 333122001	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Klaus Sandmann			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Fachsemester	
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre	Wahlpflicht/ BWL	5. bzw. 6. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer erlernen die Struktur und Untergliederung der wichtigsten Verträge des internationalen Finanzmarktes. Aus der Kenntnis der Eigenschaften der einzelnen Bestandteile heraus beurteilen sie die Anwendbarkeit und Bedeutung in praxisrelevanten Situationen. Sie wenden grundlegende Techniken der Risikoerfassung und Messung zur Beurteilung und Begrenzung finanzieller Risiken aus Wechselkurs-, Zins- und Aktienkursänderungen an.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Das Modul beginnt mit einem Überblick zu den wichtigsten Finanzverträgen des internationalen Finanzmarktes. Behandelt werden Finanzverträge des Geld-, Kapital-, Swap- und Devisenmarktes. Die Beschränkung liegt hierbei auf dem Interbankenhandel. Den Schwerpunkt bilden Termin- und derivative Finanzverträge einschließlich strukturierter Produkte. In einem zweiten Schritt werden die Querbezüge der verschiedenen Finanzprodukte untersucht und deren Bewertung sowie die Risikobegrenzung mittels geeigneter Handelsstrategien hergeleitet.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	
	Vorlesung mit Übung	2+2	(K) 60 (S) 165	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung		
	mündlich oder schriftlich	benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre: Investition und Finanzierung</i> auf. Eine in die Thematik umfassend einführende Literaturquelle ist: Hull, J.C. (2006), Options, Futures, and other Derivatives; Prentice-Hall, New York.			

Internationale Rechnungslegung nach IFRS				 universität bonn
Modulnummer 331030006	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragter	Dr. Jürgen Stauber			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht / BWL	4. oder 6. Semester
Lernziele	Die Studierenden lernen die Grundlagen der Rechnungslegung nach internationalen Bilanzierungsvorschriften (IFRS). Dabei werden auch Kenntnisse der doppelten Buchführung vermittelt.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Das Modul hat die verschiedenen Aspekte der Rechnungslegung nach IFRS zum Inhalt. Im ersten Teil wird das Basiswissen (Theorie der Rechnungslegung, Internationalisierung der Rechnungslegung in Deutschland, institutioneller Rahmen der IFRS, Anerkennung und Durchsetzung der IFRS, Rahmengrundsätze, Berichterstattungspflicht, Rechenwerke und Anhang, Standards und Interpretationen) vermittelt. Im zweiten Teil steht die Bilanzierung von Sachverhalten, die im Einzelabschluss relevant sind, im Fokus. Es werden vier Themenbereiche (Hauptposten in der Bilanz, Umsatz- und Gewinnrealisierung, Zusatzposten in der Bilanz, Sonderthemen) behandelt. Der dritte Teil geht auf zusätzlich zu veröffentlichende Informationen (wie z.B. Kennzahlen) und zusätzlich zu veröffentlichende Berichte (wie z.B. die Segmentberichterstattung) ein. Im letzten Teil werden die Grundlagen zur Konzernrechnungslegung (z.B. Konsolidierung, Unternehmenszusammenschlüsse) nach IFRS vermittelt.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 h (S) 165 h
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges				

Introduction to Game Theory				 universität bonn	
Module Number 333121001	Workload 225 h	Credits 7.5 CP	Duration 1 semester	Rotation Annual; winter semester	
Responsible Faculty Member	Prof. Dr. Daniel Krähmer				
Institute	Department of Economics				
Study Program	Degree Program			Character	Semester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre (<i>Economics</i>)			Elective: Economics	5 th or 6 th
Learning Outcomes	Students will learn to model interdependent decision situations as games. These will then be analyzed by means of various non-cooperative game theory solution concepts. Students will be able to recognize independently strategic aspects of economic, political and social interaction.				
Key Skills					
Content	Game theory describes interactive decision problems from a formal point of view and develops various solution concepts which describe the results of strategic interaction. The module critically presents selected models, solution concepts and results of non-cooperative game theory and illustrates their application to economic issues.				
Prerequisites for Attending	None				
Course Type	Lecture, Seminar, etc.			Contact Time	Workload [h]
	Lecture in English with tutorial			2 h + 2 h per week	(c) 60 (s) 165
Examination(s)	Type of Exam			Grades	
	Written or oral exam; Questions are in English, answers can be given either in English or German			Graded	
Special Course Achievements e.g. as Application Prerequisites for Exams	None				
Misc.	The module is based on the content of Mikroökonomik B (<i>Microeconomics B</i>). Recommended Literature: Robert Gibbons: Game Theory for Applied Economists, Princeton University Press, 1992; M.J. Osborne: An Introduction to Game Theory, Oxford University Press, 2004.				

Kostenmanagement und Kostenrechnung



Modulnummer 333122005	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Jörg Budde			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht / BWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	In diesem Modul sollen die Studierenden die Fähigkeit erwerben, praktische Ausgestaltungen von Kostenrechnungssystemen bezüglich ihrer Eignung zur Unterstützung kurz- und langfristiger Entscheidungen zu beurteilen. Neben der Kenntnis der geläufigen Systeme erlangen sie dazu ein grundlegendes Verständnis der produktionstheoretischen Hintergründe und der Informationsanforderungen typischer betrieblicher Entscheidungsprobleme.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Dieses Modul befasst sich mit den produktionstheoretischen Grundlagen der Kostenrechnung und der Bedeutung von Kosteninformationen für betriebliche Entscheidungen. Aufbauend darauf werden Aufgaben und Teilgebiete traditioneller Kostenrechnungssysteme sowie neuere Entwicklungen der Kostenrechnung und des Kostenmanagements behandelt.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges/Literatur:	Demski, J.S., Managerial Uses of Accounting Information, Kluwer Academic Publishers 1994 Ewert, R., A. Wagenhofer, Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Springer 2008 Fandel, G, B. Heuft, A. Paff und T. Pinz, Kostenrechnung, 2. Auflage, Springer 2004 Kistner, K.-P., Produktions- und Kostentheorie 2. Aufl., Physica 1993 Jehle, G.A. und P.J. Reny, Advanced Microeconomic Theory, 6. Auflage, Addison-Wesley 1998 Varian, H., Microeconomic analysis, 3. Auflage, Norton 1992 bzw. Mikroökonomie, 3. Auflage, Oldenbourg 1994 Zimmerman, J.L., Accounting for decision making and control, Irwin 1995 Friedl, G., C. Hofmann und B. Pedell, Kostenrechnung – eine entscheidungsorientierte Einführung, Vahlen 2010 Haberstock, L., Kostenrechnung II – Grenzplankostenrechnung, 10. Auflage, Erich Schmidt Verlag 2008 Möller, H.P., Zimmermann, J. u. Hüfner, B., Erlös- u. Kostenrechnung, Pearson 2005			

Makroökonomik A



Modulnummer 333110011	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte/r	JProf. Dr. Moritz Kuhn			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Pflicht	2. bzw. 3. Semester
Lernziele	Die Teilnehmer lernen, langfristig wirksame gesamtwirtschaftliche Entwicklungen mit Hilfe der grundlegenden theoretischen Modelle des makroökonomischen Gleichgewichts zu interpretieren. Sie erkennen die grundlegende Bedeutung des Arbeitsangebots, der technologischen Entwicklung und der Kapitalakkumulation für das gesamtwirtschaftliche Wachstum und werden auf dieser Grundlage in die Lage versetzt, diesbezügliche wirtschaftspolitische Diskussionen kritisch zu beurteilen.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Dieses Modul stellt das Grundmodell des makroökonomischen Gleichgewichts zur Erklärung empirischer Trends und Regelmäßigkeiten dar. Im Vordergrund stehen längerfristig wirksame Zusammenhänge, die zur Erklärung insbesondere des säkularen Wachstums des gesamtwirtschaftlichen Einkommens, sowie der Entwicklung von Beschäftigung, Löhnen, Zinsen und außenwirtschaftlicher Größen herangezogen werden. Thematisiert werden auf dieser Grundlage die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Einflussnahme auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	
	Vorlesung mit Übung	4+2	(K) 90 (S) 135	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung		
	schriftlich	benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Lehrbuch: „Makroökonomie“ von Olivier Blanchard und Gerhard Illing, 5. aktualisierte und erweiterte Auflage, Pearson Studium, 2009, bzw. vergleichbare Lehrbücher.			

Makroökonomik B



Modulnummer 333110012	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Thomas Hintermaier			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Fachsemester	
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre	Pflicht	3. bzw 4. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer lernen das moderne Instrumentarium zur makroökonomischen Analyse der konjunkturellen Schwankungen von Einkommen, Beschäftigung, Inflation und Wechselkursen kennen. Sie werden vertraut mit dem Gebrauch theoretischer Modelle zur Beurteilung aktueller wirtschaftspolitischer Probleme.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Dieses Modul präsentiert die theoretischen Modelle des makroökonomischen Gleichgewichts zur Erklärung kurzfristig wirksamer Zusammenhänge. Im Vordergrund stehen Theorien über die Entstehung und Übertragung von Konjunkturzyklen. Dabei spielt der Bezug zu (und die Kenntnis von) gesamtwirtschaftlichen Daten (und deren Quellen) eine wichtige Rolle.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	
	Vorlesung mit Übung	4+2	(K) 90 (S) 135	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung		
	schriftlich	benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Lehrbuch: „Makroökonomie“ von Olivier Blanchard und Gerhard Illing, 5. aktualisierte und erweiterte Auflage, Pearson Studium, 2009, bzw. vergleichbare Lehrbücher. Das Pflichtmodul <i>Makroökonomik A</i> wird empfohlen.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Januar 2012

Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler A				 universität bonn	
Modulnummer 333110007	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus Winter/Sommer	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Hendrik Hakenes/Prof. Dr. Sandmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester	
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Pflicht	1. bzw. 2. Semester	
Lernziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Differentialrechnung mit einer und mehreren Veränderlichen. Sie lernen diese auf ökonomische Probleme anzuwenden.				
Schlüssel- kompetenzen	Analytisches, strukturiertes, logisches und problemlösungsorientiertes Denken				
Inhalte	Vermittelt werden die Theorie der Funktionen von einer Variablen und die Ableitung von Funktionen. Es werden Funktionen mit mehreren Variablen behandelt. Schließlich werden mit Hilfe dieser Kenntnisse Lösungen einfacher Optimierungsprobleme gezeigt.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 135	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung		
	Schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges	<u>Literatur:</u> Arens, T., Busam, R., Hettlich, F., Karpfinge, C., Stachel, H.: Grundwissen Mathematikstudium, Springer 2013 Sydsæter, K., Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Aufl., Pearson Studium 2014 (es werden nicht die aktuelleren Auflagen benutzt)				

Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler B				 universität bonn
Modulnummer 333110008	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Daniel Krähmer			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Pflicht	2. bzw. 3. Semester
Lernziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Linearen Algebra und der Integralrechnung. Sie lernen diese auf ökonomische Probleme anzuwenden.			
Schlüsselkompetenzen	Analytisches, strukturiertes, logisches und problemlösungsorientiertes Denken			
Inhalte	Das Modul behandelt folgende Themen: Vektoren, Matrizen, lineare Gleichungssysteme, lineare Abbildungen, Determinanten, Skalarprodukt, Definitheit, Integralrechnung, Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung sowie die Leibnizsche Regel.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung plus Übung		4+2	(K) 90 (S) 135
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	Klausur		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Literatur: Sydsæter, K. und Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Auflage, Pearson Studium 2014 Riedel, F. und Wichardt, P. C.: Mathematik für Ökonomen, 2. Auflage, Springer-Verlag, Berlin Heidelberg 2009 Dieses Modul baut auf das Modul „Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler A“ auf.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Oktober 2016

Mikroökonomik A



Modulnummer 3331110009	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tymon Tatur			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Pflicht	2. bzw. 3. Semester
Lernziele	Die Studierenden sollen die mathematische Modellstruktur der Entscheidungs- und Gleichgewichtstheorie verstehen und die Anwendung und Grenzen dieser Modelle zur Beantwortung mikroökonomischer Fragestellungen kennen lernen. Sie sollen dazu befähigt werden, diese Kenntnisse auf einfache Problemstellungen selbständig anwenden zu können, und auf die Vertiefung und Verfeinerung der Methoden in den Wahlpflichtmodulen des dritten Studienjahrs vorbereitet werden.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Das Modul stellt die wichtigsten Bausteine zur mikroökonomischen Analyse von Wettbewerbsmärkten vor. Aufbauend auf einer formalen Darstellung der Theorie des Konsumenten- und des Firmenverhaltens werden die Konzepte der Gleichgewichts- und Wohlfahrtsanalyse dargestellt und angewendet.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 135
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Grundzüge der VWL: Einführung in die Mikroökonomik</i> auf. Das Modul wurde bis zum Wintersemester 13/14 jährlich im Winter, und seit dem Sommersemester 2014 jährlich im Sommer angeboten.			

Mikroökonomik B



Modulnummer 333110010	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte /r	Prof. Dr. Benny Moldovanu			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Pflicht	3. bzw. 4. Semester
Lernziele	Die Teilnehmer sind mit dem grundlegenden methodologischen Instrumenten der Spieltheorie, der Theorie der Entscheidung unter Unsicherheit und der Informationsökonomik vertraut und verstehen die fundamentale Bedeutung dieser Instrumente für die mikroökonomische Analyse. Das Modul bildet dadurch die Basis für viele spätere Module, wie Spieltheorie, Industrieökonomie, Auktionen und Märkte und Wettbewerbspolitik.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Der inhaltliche Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Analyse von Monopol- und Oligopolmärkten. Die hierfür erforderlichen Instrumente der modernen Mikroökonomie werden sorgfältig eingeführt und durch Anwendungsbeispiele illustriert.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 135
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	schriftlich		benotet	
Studienleistungen	Studienleistung(en)			
u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Grundzüge der VWL: Einführung in die Mikroökonomik</i> auf. Das Modul wird bis zum Sommersemester 2015 jährlich im Sommer, und ab dem Wintersemester 2014/15 jährlich im Winter angeboten.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Juni 2014

Multivariate Statistik



Modulnummer 333123002	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Alois Kneip			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/Methoden	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Studierenden erlernen grundlegende statistische Verfahren zur Analyse multivariater Daten. Sie wenden diese Methoden selbstständig zur Analyse realer ökonomischer Datensätze an. Die vermittelten theoretischen Grundlagen ermöglichen den Teilnehmern, auch über das Studium hinaus, die eigenständige Auseinandersetzung mit der Fachliteratur auf dem Gebiet der multivariaten Statistik.			
Schlüsselkompetenzen	Statistik			
Inhalte	Ein Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Vermittlung methodischer Grundlagen. Es beinhaltet eine Einführung in die in der multivariaten Statistik verwendete Matrixalgebra und beschäftigt sich detailliert mit Theorie und Anwendungen des linearen Modells. Hierauf aufbauend werden grundlegende multivariate Verfahren diskutiert. Die Methoden werden durch Anwendungsbeispiele illustriert und praktisch eingeübt.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	
	Vorlesung mit Übung	2+2	(K) 60 (S) 165	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung		
	mündlich oder schriftlich	benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Grundzüge der Statistik A</i> und <i>B</i> auf. In die Thematik einführende Literaturquellen sind: Härdle, W. und Simar, L. (2003), <i>Applied Multivariate Statistical Analysis</i> ; Springer Verlag. Mardia, K.V., Kent, J.T. und Bibby, J.M. (1979); <i>Multivariate Analysis</i> ; Academic Press, London.			

Nichtparametrische Statistik



Modulnummer 333123006	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Alois Kneip			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Fachsemester	
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre	Wahlpflicht/ Methoden	5. bzw. 6. Semester	
Lernziele	Die Studierenden erlangen ein grundlegendes Verständnis der Struktur und Vorgehensweise nichtparametrischer Methoden. Sie wenden diese Methoden selbstständig zur Analyse realer ökonomischer Datensätze an. Die vermittelten theoretischen Grundlagen ermöglichen den Teilnehmern, auch über das Studium hinaus, die eigenständige Auseinandersetzung mit der Fachliteratur auf dem Gebiet der nichtparametrischen Statistik.			
Schlüsselkompetenzen	Statistik			
Inhalte	Nichtparametrische Verfahren unterscheiden sich von der parametrischen Statistik in dem Verzicht auf restriktive Modellannahmen. Klassische nichtparametrische Methoden beinhalten zum Beispiel Rang- und Ordnungsstatistiken. Ein Schwerpunkt des Moduls liegt auf nichtparametrischen Verfahren zur Schätzung von Regressions- und Dichtefunktionen. Diskutiert werden unter anderem Kernschätzer, lokal polynomiale Regression und Spline Verfahren. Die Methoden werden durch Anwendungsbeispiele illustriert und praktisch eingeübt.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	
	Vorlesung mit Übung	2+2	(K) 60 (S) 165	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung		
	mündlich oder schriftlich	benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Grundzüge der Statistik A</i> und <i>B</i> auf. In die Thematik einführende Literaturquellen sind: Simonoff, H.S. (1996); Smoothing Methods in Statistics; Springer Verlag Büning, H. und Trenkler, G. (1994); Nichtparametrische statistische Methoden; de Gruyter			

Ökonometrie				 universität bonn
Modulnummer 333110015	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Lorenz Goette			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre (Bachelorprüfungsordnung 12.09.2016)		Pflicht	3. bzw. 4. Semester
Lernziele	Die Studierenden erwerben theoretische und praktische Grundlagen der Ökonometrie. Sie entwickeln ein gründliches Verständnis der Eigenschaften des linearen Regressionsmodells und des OLS-Schätzers, sowie der zugrundeliegenden Annahmen. Sie lernen die Anwendung der Testtheorie im Rahmen des linearen Modells und können Problem bei der Spezifikation von Regressionsmodellen und Interpretation von Schätzergebnissen erkennen. Den Studierenden sind weiterführende Methoden (Paneldaten, Instrumentalvariablen) bekannt. Sie sind mit den Grundlagen der Verwendung ökonometrischer Software vertraut.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit dem Linearen Regressionsmodell, dessen Anwendung und Überprüfung sowie dessen Erweiterungen.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung plus Übung		4+2	(K) 90 (S) 135
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	schriftlich		benotet	
Studienleistungen	Studienleistung(en)			
u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	keine			
Sonstiges	<u>Literatur:</u> Stock, James H. and Watson, Mark W.: Introduction to Econometrics, 3rd ed., Prentice Hall, 2011 <i>Vorkenntnisse aus den Modulen: Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler A, Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler B, Statistik A und Statistik B werden dringend empfohlen.</i>			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Oktober 2016

Ökonomik des Wohlfahrtsstaates



Modulnummer 333121006	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte/r	Dr. Gábor Gyárfás			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ VWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Dieser Kurs vermittelt Kenntnisse wohlfahrtsstaatlicher Maßnahmen und ihrer Darstellung in Modellen. Insbesondere lernen die Teilnehmer, auf welche Weise Annahmen über die Verteilung relevanter Informationen zwischen Staat und Bürgern die Einsatzmöglichkeit verschiedener staatlicher Instrumente beeinflusst. Aufgrund dieser Kenntnisse sollen die Studierenden in der Lage sein, aktuelle Probleme des Wohlfahrtsstaates zu analysieren und Reformoptionen zu beurteilen.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Gegenstand dieses Moduls sind staatliche Versicherung und staatliche Redistribution. Es wird untersucht, auf welche Weise das Steuer-Transfersystem einen Versicherungsschutz bietet und welche effizienzfördernden staatlichen Eingriffe existieren, wenn Versicherungsmärkte von Marktversagen betroffen sind. Es werden verschiedene redistributive Maßnahmen behandelt: Transfers, staatliche Bereitstellung privater Güter und Armutsbekämpfung. Darüber hinaus werden die Probleme umlagefinanzierter Alterssicherungssysteme erörtert. Der letzte Teil des Moduls widmet sich den Auswirkungen der Globalisierung auf den Wohlfahrtsstaat.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		3+1	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Geeignete Literaturquellen sind Breyer, F und W Buchholz. (2009), Ökonomie des Sozialstaats; 2. Aufl., Springer, Berlin, Corneo, G. (2009), Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik; 3. Aufl., Mohr Siebeck, Tübingen.			

Ökonomische Analyse des Rechts



Modulnummer 333121008	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Urs Schweizer			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ VWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, die ökonomischen Anreize zu erkennen, wie sie von gesetzlichen Bestimmungen ausgehen und sie sollen mit den in dieser Hinsicht wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen vertraut gemacht werden. Sie sollen in Anlehnung an die im Modul explizit behandelten Problemkreise lernen, verwandte Fragestellungen auch selbständig bearbeiten zu können.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Inhaltlich stehen jene rechtlichen Bestimmungen im Vordergrund, die für den Wirtschaftsprozess von besonderer Bedeutung sind, in herkömmlichen Veranstaltungen aber nicht die ihnen eigentlich gebührende Aufmerksamkeit erhalten. Im Zentrum stehen ausgewählte Fragestellungen des Vertragsrechts und des Rechts der unerlaubten Handlungen. Analytisch gelangt die Theorie nicht-kooperativer Spiele zur Anwendung.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Mikroökonomik B</i> auf.			

Personalökonomik



Modulnummer 333122004	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Matthias Kräkel			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ BWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Teilnehmer sollen die Vor- und Nachteile bestehender Arbeitsmarktinstitutionen verstehen können, die den Rahmen für die betriebliche Personalpolitik bilden. Hierauf aufbauend erlernen die Studierenden die Grundlagen der betrieblichen Personalpolitik. Die Teilnehmer sollen nicht nur theoretische Modelle verstehen können. Sie sollen auch in die Lage versetzt werden, empirische Feld- und Laborbefunde ökonomisch zu interpretieren.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	In einem ersten Schritt behandelt das Modul die Träger, die Ziele, die Restriktionen und die Instrumente der betrieblichen Personalpolitik. Hierbei werden Grundlagen der Vertragstheorie sowie der Informationsökonomie angewandt, um den personalpolitischen Gestaltungsspielraum eines Arbeitgebers zu diskutieren. Im zweiten Schritt steht die Entgeltpolitik eines Arbeitgebers im Vordergrund, die einen zentralen Bestandteil seines personalpolitischen Instrumentariums bildet. In diesem Zusammenhang wird auch auf bekannte arbeitsökonomische Ansätze wie die Humankapitaltheorie eingegangen			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die Theorie der Unternehmung</i> und <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Einführung in die Makroökonomik</i> auf. In die Thematik einführende Literaturquellen sind: Backes-Gellner, U./Lazear, E.P./Wolff, B. (2001): Personalökonomik; Schäffer-Poeschel, Stuttgart; Sadowski, D. (2002): Personalökonomie und Arbeitspolitik; Schäffer-Poeschel, Stuttgart.			

Stochastische Modelle



Modulnummer 333123005	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Lorens Imhof			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ Methoden	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Studierenden lernen grundlegende Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten stochastischer Modelle kennen. Die vermittelten theoretischen Grundlagen ermöglichen den Teilnehmern, auch über das Studium hinaus, die eigenständige Auseinandersetzung mit der Fachliteratur über stochastische Modelle.			
Schlüsselkompetenzen	Statistik			
Inhalte	Das Modul bietet eine Einführung in Standardkonzepte und Methoden stochastischer Modellierung. Aufbauend auf den Grundzügen der Wahrscheinlichkeitsrechnung werden verschiedenartige mathematische Modelle zur Beschreibung stochastischer Vorgänge vorgestellt und analysiert.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf Inhalten der Pflichtmodule <i>Grundzüge der Statistik A</i> und <i>B</i> auf. Ein in die Thematik einführendes Lehrbuch ist: Taylor, H.M. & Karlin, S. (1998), An Introduction to Stochastic Modeling, Academic Press, San Diego.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Januar 2012

Umweltökonomik



Modulnummer 333121012	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte/r	Dr. Gábor Gyárfás			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ VWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Teilnehmer lernen Interdependenzen zwischen Umwelt und Wirtschaft kennen. Der Kern dieser Veranstaltung besteht in der Analyse umwelt-politischer Instrumente in einfachen Modellen. Auf dieser Grundlage erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Beurteilung umwelt-politischer Maßnahmen.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Dieses Modul befasst sich mit staatlichen Maßnahmen zur Beeinflussung der Umweltverschmutzung und des Ressourcenverbrauchs. Zunächst wird das Grundproblem der Umweltökonomik (Marktversagen aufgrund externer Effekte) behandelt, wobei auch das „Coase-Theorem“ diskutiert wird. Instrumente der Umweltpolitik (unter anderem Steuern und Zertifikate) und ihre Wirkungsweise in statischen Modellen bilden den Schwerpunkt dieser Veranstaltung. Darüber hinaus werden grenzüberschreitende Umweltprobleme und internationale Umweltabkommen erörtert. Der letzte Teil des Moduls behandelt die Nutzung erschöpfbarer und erneuerbarer Ressourcen sowie das Konzept der nachhaltigen Entwicklung.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		3+1	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Eine geeignete Literaturquelle ist Perman, R., Y. Ma, J., M. Common, D. Maddison und J. McGilvray (2011), Natural Resource and Environmental Economics; 4. Aufl., Pearson, Harlow.			

Unternehmensbilanzen und Unternehmensbewertung				 universität bonn
Modulnummer 33122009	Workload 150 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Hakenes			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht /BWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen praxisrelevanter Verfahren zur Unternehmensbewertung und können diese anwenden. Sie kennen den Aufbau und den Inhalt von Unternehmensbilanzen (vorrangig Handelsbilanzen) sowie Methoden zur Analyse dieser.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	In Bezug auf Unternehmensbilanzen wird vorrangig Aufbau und Inhalt der Handelsbilanzen vermittelt. Nach einer Einführung werden Ansatz, Bewertung und Ausweis erörtert. Die Bilanzanalyse beschließt den Teil. Der Lehrinhalt wird jeweils anhand integrierter Übungen vertieft. Nach einer Einführung in die theoretischen Grundlagen der Unternehmensbewertung erfolgt eine Übersicht über Bewertungsanlässe, Bewertungsstandards und –grundsätze. Anschließend werden Abbildungen zukünftiger Ausschüttungserwartung aus integrierter Unternehmensplanung und zum Kapitalisierungszinssatz dargestellt. Es werden Methoden der Unternehmensbewertung (kapitalwertorientierte Methoden, Multiplikatorverfahren) vermittelt. Die Studierenden üben die Anwendung der Methoden anhand konkreter Beispiele. Abschließend werden ausgewählte Bewertungsprobleme behandelt.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	
	Vorlesung mit integrierter Übung	4	(K) 60 (S) 90	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Art der Studienleistung(en) keine			
Sonstiges	Literatur wird jeweils zu Veranstaltungsbeginn benannt.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Februar 2015

Unternehmensplanung



Modulnummer 333121006	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Jörg Budde			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ BWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	In diesem Modul sollen die wesentlichen Techniken der Budgetierung und deren Anwendung zur Entscheidungsunterstützung erlernt werden. Durch den Bezug zur Entscheidungstheorie wird den Studierenden die Fähigkeit vermittelt, Budgetierungsansätze bezüglich ihrer Einsatzmöglichkeiten und Grenzen zu beurteilen und situationsspezifisch einzusetzen.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Dieses Modul befasst sich mit der Budgetierung als Instrument der Unternehmenssteuerung. Unter Budgetierung wird eine periodenbezogene Zielplanung des Gesamtunternehmens und seiner Untereinheiten und Funktionen verstanden. Das Modul behandelt die entscheidungstheoretischen Grundlagen der Planung und untersucht darauf aufbauend deren Umsetzung im Rahmen der Budgetierung.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die Theorie der Unternehmung</i> auf.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Januar 2012

Verhaltensökonomik				 universität bonn
Modulnummer	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Matthias Kräkel			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ BWL u. VWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	In der jüngeren Vergangenheit entwickelte sich mit der sogenannten Verhaltensökonomik (Behavioral Economics, Psychology and Economics) ein stetig wachsendes Forschungsgebiet, welches das ökonomische Standardmodell um psychologisch fundierte Aspekte der individuellen Entscheidungsfindung bereichert. Die Vorlesung hat das Ziel, Bachelorstudenten eine Einführung in die Verhaltensökonomik zu vermitteln. Im Rahmen der Vorlesung werden die Teilnehmer um psychologische Faktoren erweiterte Modelle der Entscheidungstheorie kennenlernen und diese auf ökonomische Fragestellungen anwenden.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Mannigfaltige psychologische und experimentelle Evidenz dokumentiert Verhaltensweisen, die nicht mit den Vorhersagen des ökonomischen Standardmodells in Einklang stehen. Ausgehend von diesen empirischen Beobachtungen präsentiert die Vorlesung Modellierungsansätze, die die zugrundeliegenden psychologischen Aspekte formalisiert (z.B. Zeitinkonsistenz, soziale Präferenzen, referenzpunktabhängige Präferenzen, Selbstüberschätzung). Anschließend werden die Implikationen der zuvor vorgestellten entscheidungstheoretischen Modelle in verschiedenen Fragestellungen von ökonomischer Relevanz erarbeitet.			
Teilnahmevoraussetzungen	Die Vorlesung richtet sich an Bachelorstudenten mit grundlegenden mikroökonomischen Kenntnissen auf dem Niveau der Vorlesung Mikroökonomik B.			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges				

Vertragstheorie



Modulnummer 333121017	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Daniel Krämer			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Fachsemester	
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre	Wahlpflicht/ VWL	5. bzw. 6. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer lernen, unter welchen Bedingungen und warum das Vorliegen privater Information zu ökonomischen Ineffizienzen beiträgt. Insbesondere sollen die Konzepte von Anreizverträglichkeit und Informationsrente erlernt werden. Zudem sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, Prinzipal Agent Modelle zu analysieren und optimale Verträge zu bestimmen.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Das Modul behandelt die Auswirkungen privater Information auf die optimale Vertragsgestaltung in bilateralen Prinzipal Agent Beziehungen. Im Mittelpunkt stehen die Fälle mit adverser Selektion, wobei der Agent private Information (hidden information) besitzt, sowie mit moralischem Risiko, wobei der Agent eine nur von ihm beobachtbare Aktion (hidden action) wählt. Es werden Anwendungen wie etwa die optimale Preisdiskriminierung eines Monopolisten oder die optimale Gestaltung von Lohnverträgen diskutiert.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	
	Vorlesung mit Übung	2+2	(K) 60 (S) 165	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung		
	mündlich oder schriftlich	benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Empfohlene Literatur: <i>Laffont, J.-J. and D. Martimort</i> : The Theory of Incentives, The Economic Journal, Vol. 113, No. 488, Features (Jun., 2003), pp. F394-F395 <i>Bolton, P. and M. Dewatripont</i> : Contract Theory, MIT Press, Cambridge 2005 <i>Schweizer, U.</i> : Vertragstheorie, Tübingen: Mohr Siebeck, 1999 <i>Salanie, B.</i> The Economics of Contracts. 2. Ed., Cambridge, Mass. u.a.: MIT Press, 2005 <i>Macho-Stadler, I. and J. D. Perez-Castrillo</i> : An Introduction to the Economics of Information: Incentives and Contracts, 2.e., Oxford u.a.: Oxford Univ. Press, 2001			

Wettbewerbspolitik



Modulnummer 333121003	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Urs Schweizer			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ VWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Teilnehmer erlernen die wichtigsten Bestimmungen des deutschen und europäischen Wettbewerbsrechts sowie die mikroökonomisch fundierte Analyseverfahren der Industrieökonomik. Sie sollen in die Lage versetzt werden, in Anlehnung an die im Modul selektiv behandelten Problemkreise Analysen vergleichbarer wettbewerbspolitischer Fragestellungen selbstständig durchführen zu können.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Inhaltlich stehen die jeweils aktuelle Version des Kartellverbots, der Missbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen, der Zusammenschlusskontrolle und der Sanktionsmöglichkeit für Verletzungen wettbewerbsrechtlicher Bestimmungen im Zentrum des Moduls. Analytisch konzentriert sich die Veranstaltung auf die wesentlichen Formen der strategischen Interaktion von Unternehmen und Verbrauchern auf Märkten.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Mikroökonomik A</i> und <i>B</i> auf.			

Wirtschaftsgeschichte				 universität bonn
Modulnummer	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus Jährlich, Sommer
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Moritz Schularick			
Anbietendes Institut	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht VWL	5. bzw. 6. Semester
Lernziele	Die Studierenden lernen die Entwicklung der modernen Volkswirtschaften über die Zeit kennen, verstehen die Bedeutung von Institutionen für den ökonomischen Wandel und machen sich mit wichtigen wirtschaftshistorischen Methoden vertraut.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Das Modul befasst sich mit zentralen Fragen der Wirtschaftsgeschichte der modernen Welt. Dazu gehören die Triebkräfte der Industrialisierung, die Geschichte der Globalisierung und die Ursachen und Folgen von Wirtschafts- und Finanzkrisen.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung mit Übung		3+1	(K) 60 (S) 165
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	Mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Einführende Literatur: Karl Gunnar Persson, An Economic History of Europe: Knowledge, Institutions and Growth. New York: Cambridge University Press, 2010. Michael D. Bordo, Alan M. Taylor and Jeffrey G. Williamson (Hrsg.), Globalization in Historical Perspective. Chicago: University of Chicago Press, 2003. Toni Pierenkemper, Wirtschaftsgeschichte. Die Entstehung der modernen Volkswirtschaft, Akademie Verlag, Berlin 2009. Carmen M. Reinhart and Kenneth S. Rogoff, This Time is Different: Eight Centuries of Financial Folly. Princeton, NJ: Princeton University Press, 2009.			

Wirtschafts- und Finanzpolitik



Modulnummer 333121010	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragte/r	Dr. Gábor Gyárfás			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Fachsemester	
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre	Wahlpflicht/ VWL	5. bzw. 6. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer werden mit den Grundproblemen der Wirtschaftspolitik vertraut gemacht, der Begründung staatlicher Eingriffe und den Fragen politischer Entscheidungsfindung. Sie lernen die Wirkungen finanzpolitischer Instrumente kennen und erwerben die Fähigkeit, finanzpolitische Maßnahmen zu beurteilen.			
Schlüsselkompetenzen				
Inhalte	Dieses Modul beginnt mit den Grundlagen der Wirtschaftspolitik. Es werden Ziele und Methoden der Wirtschaftspolitik erörtert, Ansätze zur Begründung der Staatstätigkeit sowie Probleme politischer Entscheidungsfindung. Den Schwerpunkt des Moduls bildet die Finanzpolitik, bei der die allokativen und distributiven Auswirkungen öffentlicher Ausgaben (unter anderem zur Bereitstellung öffentlicher Güter) und Einnahmen (Steuern und Staatsverschuldung) untersucht werden.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	
	Vorlesung mit Übung	2+2	(K) 60 (S) 165	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung		
	mündlich oder schriftlich	benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Die folgenden Bücher decken einen großen Teil des Stoffes ab: Homburg, S. (2010), Allgemeine Steuerlehre; 6. Aufl., Vahlen, München, Weimann, J. (2009), Wirtschaftspolitik – Allokation und kollektive Entscheidung; Springer, Berlin.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Januar 2012

Wissenschaftliches Arbeiten				 universität bonn
Modulnummer 333110050	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus Winter und Sommer
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Klaus Sandmann			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Pflicht	4. Semester
Lernziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Seminars in der Lage grundlegende Methoden und Inhalte der Wirtschaftswissenschaften zur Lösung einer praxisrelevanten Fragestellung zu nutzen, die Ergebnisse zu hinterfragen und zu beurteilen sowie vor der Teilnehmergruppe zu präsentieren und zu diskutieren.			
Schlüsselkompetenzen	Informationskompetenz, Medienkompetenz, Methodenkompetenz			
Inhalte	Vermittelt werden sollen allgemeine Vorgaben und Techniken der Erstellung einer Präsentation sowie einer Seminar- oder Abschlussarbeit. Dazu gehören Literaturrecherche (2 SWS Seminar der ULB), formale Auflagen einer Präsentation und einer schriftlichen Arbeit wie Aufbau, Umfang, Gliederung, Zeitplanung, Zitierweise, Literaturverzeichnis. Anhand von Themen aus einem der Vertiefungsgebiete des Studiengangs (VWL, BWL, Methoden) wird das theoretische Wissen an praktischen Beispielen geübt. Die Teilnehmer erstellen eine eigene Präsentation sowie eine Seminararbeit.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Seminar mit max. 30 Teilnehmern zur Vermittlung der Methoden und Techniken, Gruppenarbeit zur Erstellung der Präsentation, Einzelarbeit zur Erstellung der Seminararbeit			(K) 30-60 (S) 165-195
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	Präsentation Schriftliche Seminararbeit (5-15 Seiten)		40% 60%	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	keine			
Sonstiges	Die Literaturangaben werden in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gemacht.			

Zeitreihenanalyse



Modulnummer 333123004	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jörg Breitung			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Fachsemester	
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre	Wahlpflicht/ Methoden	5. bzw. 6. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer sollen die grundlegenden Methoden zur Beschreibung und Prognose von Zeitreihen erlernen und auf ökonomische Datenreihen anwenden können. Sie sollen dadurch insbesondere ein vertieftes Verständnis für die heute in wirtschaftswissenschaftlicher Theorie und Praxis zum Standard gehörenden und auch in den gängigen statistischen Softwarepaketen implementierten Techniken der Zeitreihenanalyse erwerben..			
Schlüsselkompetenzen	IT-Kompetenz			
Inhalte	Zunächst werden Grundlagen der Modellierung von Zeitreihen auf Basis von ARIMA-Prozessen behandelt. Zur Auswahl geeigneter Modelle werden alternative Methoden vorgestellt und mit einander verglichen. Die Spezifikation und Schätzung trendbehafteter Zeitreihen erfolgt mit dem Instrumentarium der nichtstationären Zeitreihenanalyse.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	
	Vorlesung mit Übung	2+2	(K) 60 (S) 165	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung		
	mündlich oder schriftlich	benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	Keine			
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmoduls <i>Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler B: Vektoralgebra und Ökonometrie</i> auf.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Januar 2012